



Paul und Mausi (1-5)

Susanne Main

1. Paul will nicht zu Tante Frieda

Pauls Mama ist wütend. Sie ruft: „Du kommst mit! Wie immer!“ Samstagnachmittag ist nämlich Tante-Frieda-Tag. Das ist doof. Denn bei Tante Frieda ist es immer sehr langweilig.

Tante Frieda hat einen großen Garten. Das ist eigentlich super. Aber Paul darf nichts im Garten machen. Er darf nicht Fußball spielen. Denn das ist zu laut.

In Tante Friedas Garten gibt es einen alten Baum. Aber Paul darf nicht auf den Baum klettern. Denn das stört die Vögel im Nest.

In Tante Friedas Garten gibt es auch ein Beet mit Blumen. Aber Paul darf nicht im Beet nach Regenwürmern suchen. Denn dann gehen die Blumen kaputt.

Und in Tante Friedas Garten gibt es einen Teich. Aber Paul darf nicht im Wasser spielen. Denn dann erschrecken sich die Fische.

Außerdem gibt es bei Tante Frieda nur Kuchen und Limonade OHNE Zucker. Denn Zucker ist nicht gesund. Paul findet: Kuchen und Limonade ohne Zucker schmecken eklig.

Pauls Mama sagt: „Tante Frieda lebt gesund!“ Paul sagt – aber nur wenn Mama es nicht hört: „Tante Frieda ist ein Super-Öko.“





Paul und Mausi (1-5)

Susanne Main

2. Katze Mausi macht Unordnung

Paul sitzt mit Mama und Tante Frieda am Tisch. Er trinkt Limonade ohne Zucker. Mama und Tante Frieda reden über irgendetwas. Paul ist langweilig.

Plötzlich hört Paul einen Schrei:
„MIAUUUUUUU!“ Etwas Schwarzes fliegt durch die Luft. Es landet mitten auf dem Tisch.

Huch! Da sitzt eine kleine, schwarze Katze. Tante Frieda freut sich. Sie ruft: „Da ist ja meine Mausi! Ist sie nicht süß.“

Pauls Mama verzieht das Gesicht. Sie antwortet: „Ähm ... ja... sehr süß...“. Paul grinst. Seine Mama lügt. Sie findet nämlich Tiere auf dem Tisch eklig.

Mausi schaut hin und her. Dann streckt sich Mausi. Sie wird immer länger. Ihre Schwanzspitze zuckt. Und PLONG – Tante Friedas Kaffeetasse fällt herunter. Das gibt einen großen braunen Fleck.

Dann angelt sich Mausi ein Stück Kuchen. Ihre Schwanzspitze zuckt. Und PLUMPS – der Kuchen landet auf dem Teppich. Paul muss lachen. Mausi findet den Kuchen von Tante Frieda wohl auch eklig.

Paul wundert sich: Tante Frieda schimpft gar nicht. Sie sagt: „Mausi wohnt jetzt bei mir.“ Mausi klettert auf Pauls Beine. Sie schnurrt. Paul freut sich: Mit Mausi ist es bei Tante Frieda gar nicht mehr langweilig.





Paul und Mausi (1-5)

Susanne Main

3. Paul und Katze Mausi auf Mäusejagd

Es ist wieder Samstag. Paul sitzt mit Mama bei Tante Frieda. Tante Frieda und Mama reden über irgendetwas. Paul schaut hin und her. Dann fragt er: „Tante Frieda, wo ist denn Mausi?“

Tante Frieda lächelt glücklich. Sie sagt: „Mausi ist im Garten. Du kannst raus und mit ihr spielen. Aber denk daran: Mach keinen Krach!“ Paul rennt sofort in den Garten.



Mausi sitzt in Tante Friedas Schuppen. Der Schuppen ist voll mit Sachen für den Garten: Schaufeln, Harken, Blumentöpfe und noch viel mehr. Paul findet: Im Schuppen ist es ganz schön unordentlich.

Mausi starrt in das Regal. Was sieht Mausi da? Paul sieht nichts. Mausis Schwanzspitze zuckt. Und - HUI – eine kleine Maus rennt davon. Sie versteckt sich hinter einer Reihe alter Farbdosen.

Mausi springt hinterher - mitten in die Farb-Dosen. RUMS – KLONG - BÄNG – die Dosen fallen um. Paul hält die Luft an. Oh nein, jetzt ist alles voll mit Farbe.

HUI - die Maus rennt weiter. Sie versteckt sich unter einem Stapel Blumentöpfe. Mausi springt. Die Töpfe wackeln und KLIRR! – alle Töpfe fallen um. Oh nein, jetzt ist auch noch alles voll mit Scherben.

Da kommt auch schon Tante Frieda. Sie ruft: „Was ist das für ein Krach?“ Mausi sitzt mitten in der Farbe. Sie putzt sich. Paul hält die Luft an. Jetzt gibt es sicher Ärger.

Aber Tante Frieda ist gar nicht wütend. Sie lächelt und sagt: „Ach Mausi. Die ganze Farbe in deinem Fell! Das ist ja so süß.“



Paul und Maus (1-5)

Susanne Main

4. Paul und Katze Maus gehen baden

Es ist wieder Samstag. Paul ruft: „Mama, wann gehen wir denn endlich zu Tante Frieda?“ Pauls Mama lacht: „Du willst doch nur wieder mit Maus Unsinn machen.“

Bei Tante Frieda rennt Paul gleich zu Maus. Maus liegt am Teich. Tante Frieda ruft: „Denk daran: Nicht ins Wasser gehen! Sonst erschrecken sich die Fische!“

Paul schwitzt. Heute ist es heiß. Ob Maus auch schwitzt? Ein frisches Bad wäre schön. Paul zieht seine Schuhe aus. Er taucht seinen großen Zeh ins Wasser.

Das tut gut. Paul steckt den ganzen Fuß ins Wasser. Er freut sich: „Maus, das ist so schön kühl. Und schau mal: Die Fische haben überhaupt keine Angst.“

Ein Fisch kommt sogar ganz nah an Pauls Fuß heran. Maus macht große Augen. Ihre Augen werden groß und größer. Ihre Schwanzspitze zuckt. Und PLATSCH – Maus springt in den Teich.

Paul erschreckt sich: „Oh nein! Maus...!“ Er springt auf. Aber er rutscht aus - und PLATSCH! – Paul fällt in den Teich. Jetzt haben sich die Fische doch erschrocken.

Da kommt auch schon Tante Frieda. Sie ruft: „Was ist denn hier los?“ Paul und Maus sind tropfnass. Tante Frieda guckt böse. Aber dann muss sie lachen: „Ihr seht aber süß aus!“





Paul und Mausi (1-5)

Susanne Main

5. Paul und Katze Mausi gehen auf Spurensuche

Heute darf Paul allein zu Tante Frieda. Seine Mama sagt: „Mach nicht wieder Unsinn mit der frechen Katze!“ Paul ist beleidigt. Er antwortet: „Mausi ist nicht frech, sondern sehr süß.“

Tante Frieda steht im Garten. Alles ist durcheinander. Sie sagt: „Schau nur: Die Blumen sind abgerissen. Unter dem Baum liegen kaputte Vogeleier. Und im Teich schwimmt ein halber Apfel.“



Paul schaut sich um. Im Garten ist es wirklich unordentlich. Da hat Paul eine Idee: „Los Mausi, wir suchen den Täter! Wir verfolgen einfach die Spuren.“

Mausi rennt zum Blumenbeet. Ist da etwas? Paul sieht nur einen Schmetterling. Mausis Schwanzspitze zuckt. Und – ZACK! – Mausi springt mitten in die Blumen. Oh nein, alle Blüten fliegen durch die Luft.

„MIAU!“ ruft Mausi und läuft weiter zum Baum. Sie klettert den Stamm hinauf. Sie schleicht zum Vogelnest. Die Vögel im Baum sind wütend. Sie schimpfen laut.

Mausi springt den Baum hinunter und rennt zum Teich. Was ist das? Ein Abdruck von einer Pfote! Paul untersucht die Spur: „Der Abdruck ist zu groß für eine Katze.“

Mausi hat keine Lust mehr. Sie will etwas essen und geht in den Hof. Da steht ihr Futter. Doch was ist das? Ein schwarz-weißes Tier frisst das ganze Katzenfutter.

Mausi schreit. Paul schreit. Tante Frieda schreit. Das schwarz-weiße Tier schaut sie an. Doch dann lächelt Tante Frieda und sagt: „Ach, das ist ein Waschbär! Der ist ja süß!“



Paul und Mausi (1-5)

Susanne Main

Mausi guckt böse. Aber Paul freut sich. Er sagt: „Tante Frieda, bei dir ist immer was los. Ich freue mich schon auf nächste Woche!“